

Wahlprüfstein Deutscher Berufsverband für Altenpflege e.V. (DBVA)

Ihre Frage	Unsere Antwort
<p>Pflege</p> <p>Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um eine hohe Versorgungsqualität für Bewohnerinnen und Bewohner in den Pflegeeinrichtungen zu gewährleisten?</p>	<p>Die hohe Qualität der Betreuung wollen wir durch verbesserte Rahmenbedingungen in der Pflege erreichen, die diese Qualität ermöglichen. Damit meinen wir vor allem Verbesserungen des Personalschlüssels. Zudem wollen wir das Finanzierungssystem so umbauen, dass die gute Qualität der Pflege und ordentliche Arbeitsbedingungen belohnt werden. Wir werden die Anreize zur Gewinnorientierung beenden und auf den Qualitätswettbewerb setzen. Gewinne, die aus Mitteln der Solidargemeinschaft erwirtschaftet werden, fließen verpflichtend und weitestgehend wieder in die Versorgung zurück. Im Mittelpunkt der Versorgungsqualität, die eindeutig definiert wird, steht für uns das Wohlergehen der Pflegebedürftigen.</p>
<p>Pflege, Arbeit</p> <p>Was werden Sie unternehmen, damit kurzfristig mehr qualifizierte Pflegekräfte in der Altenpflege eingesetzt werden können?</p>	<p>Eine kurzfristige Verbesserung erreichen wir vor allem dann, wenn wir die Pflegekräfte in den Beruf zurückholen, die aufgrund der Arbeitsdichte, nicht bedarfsgerechten Personalschlüsseln und schlechter Vereinbarkeit des Berufs mit der Familie sich gezwungen gesehen haben, den Beruf aufzugeben.</p> <p>Das erfordert eine schnelle Verbesserung der Arbeitsbedingungen. Wir sehen auch Möglichkeiten zur Stärkung der pflegerischen Versorgung durch eine Zusammenarbeit zwischen stationären und ambulanten Einrichtungen und durch eine bessere Integration der angeworbenen Pflegekräfte.</p> <p>Zudem wollen wir mehr Leute für die Ausbildung zu Pflegekräften begeistern und dazu einige Kampagnen in den Schulen anbieten.</p>
<p>Pflege, Arbeit</p>	

<p>Was werden Sie unternehmen, um den Altenpflegeberuf attraktiver zu gestalten?</p>	<p>Wir wollen den Beruf durch die Verbesserung der Arbeitsbedingungen attraktiver machen. Dazu wollen wir einen allgemeinverbindlichen Tarifvertrag, eine bedarfsgerechte und wissenschaftlich evaluierte Personalbemessung und die stärkere Vereinbarkeit des Berufs mit der Familie. Zudem wollen wir das Finanzierungssystem so umbauen, dass die gute Qualität der Pflege und ordentliche Arbeitsbedingungen belohnt werden, und die Bürokratie, wo möglich, abbauen. Die Bürokratie in der Pflege muss auf das Notwendige reduziert werden. Die Digitalisierung und neue KI-Anwendungen öffnen hier große Potenziale zur Entlastung. Die aktuellen Dokumentationspflichten müssen systematisch überprüft werden.</p>
<p>Pflege, Arbeit</p>	
<p>Was werden Sie unternehmen, um die Altenpflegeausbildung zukunftssicher zu gestalten?</p>	<p>Dazu gehört, dass seit dem 1.1.2020 in der Pflegeausbildung Schulgeldfreiheit herrscht. Das muss auch für die Weiterbildungen gelten, die zur Erweiterung der Pflegekompetenzen führen. Wir verbinden das mit dem Recht auf Weiterbildung. Wir wollen in den Pflegeberufen mehr Durchlässigkeit im Beruf und bessere Karrierechancen für die Pflegenden. Die Pflegestudiengänge sollen allerdings so konzipiert werden, dass die Absolvent*innen nicht von den Pflegebedürftigen "vom Bett weg" abwandern.</p>
<p>Pflege, Arbeit</p>	
<p>Was werden Sie unternehmen, um einen angemessenen und am Bedarf pflegebedürftiger sowie multimorbider Menschen orientierten Personalschlüssel zu erreichen?</p>	<p>Pflege braucht Zeit, um Würde, Selbstbestimmung und qualitätsvolle Versorgung gewährleisten zu können. Wir brauchen mehr Personal pro pflegebedürftigem Menschen. Nur mit genügend Kolleg*innen können Pflegekräfte ihrer Aufgabe gerecht werden: würdevolle Pflege zu leisten, die den individuellen Bedürfnissen der Pflegebedürftigen gerecht wird. Den Flickenteppich unterschiedlicher Personalschlüssel und -kennzahlen bei der Bemessung der Personaldecke in der Pflege wollen wir</p>

	verbindlich durch eine einheitliche, wissenschaftlich basierte, bedarfsorientierte Personalbemessung ersetzen. Diese Maßnahmen müssen unverzüglich eingeleitet und umgesetzt werden.
Pflege, Soziales	
Was werden Sie unternehmen, um die Kranken- und Pflegeversicherung solidarisch und nachhaltig zu gestalten?	<p>Solidarität ist für die Sozialdemokratie ein Grundwert. Wir werden eine Bürgerversicherung und eine solidarische Pflegevollversicherung einführen, die alle Kosten der Behandlung und Pflege übernehmen. Gesundheit ist keine Ware. Die Behandlung der Erkrankten, die Pflege sowie die Gesundheitsprävention sind gesamtgesellschaftliche</p> <p>Aufgaben. Ihre Kosten müssen durch solidarische Vollversicherungen abgesichert werden und nicht von wenigen Bedürftigen in Not getragen werden.</p>
Pflege, Arbeit, Soziales	
Was werden Sie unternehmen, um die Finanzbasis der Pflegeversicherung dauerhaft und nachhaltig zu sichern?	<p>In einem solidarischen System, das die bisherigen dualen Systeme zusammenbringt, werden alle an dem Risikoausgleich beteiligt; die eingesparten Reserven werden den Versicherten folgen. Darüber hinaus werden wir die Finanzbasis der Pflegeversicherung mit einen Steuerzuschuss an den Ausgleichsfonds und ggf. einer moderaten Erhöhung des einkommensbezogenen Pflegeversicherungsbeitrags sichern. Und: Pflege, die nur aus medizinischen Gründen erfolgt, soll von der Krankenversicherung gezahlt werden.</p>